



KI-Leitfaden für das Geographiestudium

Institut für Geographie
Geschäftsführender Direktor

Prof. Dr. Marc Redepenning
marc.redepennig@uni-bamberg.de

Sekretariat:
Silke Dumstrey
Tel. +49 (0) 95 1/863 18172
Silke.dumstrey@uni-bamberg.de

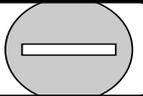
1. Leitgedanke

Die Nutzung von Künstlicher Intelligenz (KI) im Rahmen Ihres Studiums am Institut für Geographie ist **grundsätzlich** zulässig. Das Ziel des studentischen Einsatzes von KI-Werkzeugen ist es, diese **kompetent**, d. h. **verantwortungsbewusst**, **reflektiert** und **transparent** zur **Unterstützung** studentischer Aufgaben, z. B. im Rahmen der Erstellung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten oder Studienleistungen, einzusetzen. Studierende sind eigenverantwortlich gefordert, KI-Werkzeuge nutzbringend einzusetzen, wobei die Verantwortung für die Inhalte der Arbeiten stets bei ihnen verbleibt. In **forschungsethischer Hinsicht** sind auch bei einer Nutzung von KI die Kriterien der **wissenschaftlichen Integrität** sicherzustellen.

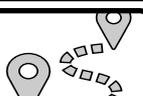
Die genaue Reglementierung des Einsatzes von KI-Systemen wird am Institut für Geographie auf **Ebene der Lehrveranstaltungen** durch die **Dozierenden** festgelegt. Als Orientierung gilt die Regel, dass mit **zunehmendem Fortschritt** des Studiums auch der Einsatz von KI-Systemen **intensiviert** wird. Dahinter steht der Gedanke, dass eine **kompetente Nutzung** von KI nur dann möglich ist, wenn Studierende auf Grundlage von in den Basismodulen erworbenen **Fachwissen** eigenständig in der Lage dazu sind, die **Chancen** und **Risiken** des Einsatzes von KI im jeweiligen Anwendungskontext reflektieren zu können.

2. Reglementierung auf Ebene der Lehrveranstaltung

Die genauen Bedingungen und Möglichkeiten für den Einsatz von KI-Werkzeugen sind auf Ebene der **Lehrveranstaltungen** geregelt. Sie erhalten zu Beginn der Lehrveranstaltung von den Dozierenden konkrete Informationen, **wie** oder **ob** Sie KI als Werkzeug nutzen dürfen. Grundsätzlich sind folgende **Konstellationen** möglich:

- 

Verbot von KI-Einsatz in allen **Arbeitsschritten** im Rahmen der Erstellung von **(Teil-)Prüfungsleistungen**.
- 

Nutzung von KI-Systemen ausschließlich zur **Ideengenerierung** und **Vorbereitung** schriftlicher und mündlicher (Teil-)Prüfungsleistungen (z. B. Themenfindung; Diskussion oder Paraphrasieren von Ideen; Literaturrecherche; etc.)
- 

Verwendung von KI-Systemen auch zur **Finalisierung** von studentischen **schriftlichen** und **mündlichen (Teil-)Prüfungsleistungen** (z. B. Editieren, Textverbesserungen oder Überprüfung von Formalia)

3. Zur Sicherstellung wissenschaftlicher Integrität

Wenn KI-Systeme zum Einsatz kommen, sind die Prinzipien der wissenschaftlichen Integrität uneingeschränkt zu berücksichtigen (vgl. hierzu z. B. DFG 2024). Es ist wichtig zu betonen, dass **Studierende** als Person und damit auch haftungsrechtlich **verantwortlich** bleiben für die **Inhalte** der Arbeiten.

Vor diesem Hintergrund dienen spezifische **KI-Eigenständigkeitserklärungen** dazu, den konkreten Einsatz von KI-Systemen zu reglementieren. Die KI-Eigenständigkeitserklärungen variieren je nach **Lehrveranstaltung**. Sie erhalten durch die Dozierenden entsprechende Informationen und Vorlagen.

Beim Einsatz von KI-Werkzeugen in der Erstellung von (Teil-)Prüfungsleistungen ist über die KI-Eigenständigkeitserklärung hinaus die Erstellung von einem **Hilfsmittelverzeichnis** verpflichtend, um den KI-Einsatz zu **dokumentieren** und **Transparenz** im Umgang mit den KI-Werkzeugen herzustellen.

Aus dem Hilfsmittelverzeichnis sollten folgende Informationen **in tabellarischer Form** hervorgehen (Zydorek 2024):

- Hersteller und Name des genutzten KI-Werkzeugs, ggf. Version
- URL des KI-Werkzeugs
- Datum des Abrufs
- Nennung des Prompts in Anführungszeichen
- Kennzeichnung der Antwort im Text mit Anführungszeichen
- Erläuterung zum Verwendungszweck und zum Umfang
- Textstellenangabe

Beispiel für ein Hilfsmittelverzeichnis:

Name und Hersteller des KI-Werkzeugs	Datum des Abrufs	Nennung des Prompts (in „“)	Antwort / Ergebnis der KI-Anfrage (in „“)	Erläuterung zum Verwendungszweck und Umfang	Textstellenangabe	URL
ChatGPT 4, Open AI	16.05.2025	„Wichtigste praktische Implikation des Textes“	„Zeitnahe Umsetzung“	Ideengenerierung zur Frage der berufspraktischen Implikation des Lesetextes	Kap. 2, S. 4, Absatz 5	Chat.open.ai.com

4. Weitere Hinweise und Empfehlungen für einen kompetenten Umgang mit KI-Werkzeugen

a) Zur **Zitation** von KI-generierten Textinhalten (Zydorek 2024: 208-209)

- Die **Eigenleistung** von Autorinnen und Autoren muss **erkennbar** und **einschätzbar** sein. Daher sind auch „fremde Gedanken“ in Form von **KI-generierten Textpassagen**, stets zu **kennzeichnen**. KI kann die eigene Arbeit also nicht ersetzen. Es besteht ein Plagiat-Risiko, insofern KI-generierte Textstellen nicht gekennzeichnet sind oder Elemente von KI-Halluzinationen, wie z. B. Scheinquellen, festzustellen sind.
- Die **Verantwortung** für den **Inhalt**, dessen **Qualität** und **Korrektheit**, liegt alleinig auf Seiten der **Autorinnen** und **Autoren** der Texte.
- Lesen und beachten Sie die **Einverständniserklärung** und führen Sie das **Hilfsmittelverzeichnis** verantwortungsbewusst.

3 / 4

b) **Risikoabwägung**

- Machen Sie sich mit den jeweiligen **Funktionen**, **Arbeitsweisen** und **Grenzen** der eingesetzten KI-Systeme vertraut. Dies ist eine wichtige Grundlage zur Bewertung der Ergebnisse.
- Setzen Sie die KI-Systeme stets **reflektiert** ein und schätzen Sie den zu erwartenden Mehrwert ab. Wichtige **Leitfragen** können etwa sein:
 - Trägt der Einsatz von KI sicher zu einem Erkenntnisgewinn bei?
 - Besteht ein Risiko, dass die Ergebnisse der KI-Abfrage mit dem eigenen Wissen nur unzureichend bewertet werden können?



Quellen:

DFG (Deutsche Forschungsgemeinschaft) (2024): Leitlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis. <<https://zenodo.org/records/14281892>>, 23.05.2025.

Riedel, A. / Mörth, M. (2024). Mit künstlicher Intelligenz die Hochschullehre neu gestalten. Online-Ressource des BZHL.

<<https://www.tu.berlin/bzhl/ressourcen-fuer-ihre-lehre/ressourcen-nach-themenbereichen/ki-in-der-hochschullehre>>, 24.02.2025.

Zydorek, C. (2024): Künstliche Intelligenz im akademischen Schreiben: Konzeption und Realisation einer Lehrveranstaltung. In: Dittler, U. / Kreidl, C. (Hrsg.): Künstliche Intelligenz in der Hochschullehre. Entwicklungen und Einsatzmöglichkeiten digitaler Technologien im Hochschulalltag. Stuttgart: Schäffer Poeschel: 187-214.